

STRASSENBAU

05.04.2016, 06:00

Bäume, Bänke und eine Radspur für die Karl-Marx-Straße



Die Karl-Marx-Straße in Neukölln soll sicherer und attraktiver werden

Von Sabine Gundlach

Neuköllns Haupt-Einkaufsstraße soll attraktiver und sicherer werden. Am Mittwoch fand der Spatenstich für den vorletzten Bauabschnitt statt.

Offizieller Spatenstich für die nächste Runde: Am Mittwoch starten die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt zur Umgestaltung einer der wichtigsten Einkaufsstraßen Neuköllns, der Karl-Marx-Straße. Die stark befahrene und zentrale Geschäftsstraße soll insgesamt attraktiver und sicherer werden. Dafür werden jetzt auch auf dem etwa 350 Meter langen Abschnitt zwischen Uthmann- und Briesestraße die bereits 2010 im südlichen Bereich der Karl-Marx-Straße begonnenen Umbauten fortgesetzt.

Das Video konnte nicht gefunden werden.

**Die Karl-Marx-Straße wird
umgebaut**

Angesichts der Bedeutung des Großprojektes, möglicherweise aber auch im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus im September, wird der erste Spatenstich des neuen Bauabschnitts gleich von einer Riege Politiker begleitet. So kommen der Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Engelbert Lütke Daldrup (SPD), Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) und Neuköllns Baustadtrat Thomas Blesing (SPD) am Mittwoch zum offiziellen Baustart.

Aufenthaltsqualität soll verbessert werden

Anfang des Jahres wurden bereits die Umbauten im Bereich zwischen Jonas- und Uthmannstraße fertiggestellt. Die Baumaßnahmen zielen darauf ab, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und zudem die Sicherheit entlang der stark frequentierten Straße zu erhöhen. Wie Staatssekretär Engelbert Lütke Daldrup vor dem Termin bestätigte, investiert Berlin dafür etwa elf Millionen Euro.

Auch im dritten Bauabschnitt werden nun die Gehwege so weit wie möglich verbreitert. Darüber hinaus werden vereinzelt Bäume gepflanzt. "Das ist über der U-Bahn natürlich nicht ganz einfach, weil die Wurzeln im Bereich der Untertunnelung natürlich nicht so in die Tiefe gehen können", sagte Baustadtrat Blesing am Montag. Man habe sich jedoch dagegen entschieden, Bäume in Kübeln zu pflanzen, so Blesing. Im aktuellen Bauabschnitt wird eine helle Straßenbeleuchtung, die auch den Gehweg ausleuchtet, installiert. Darüber hinaus werden zusätzliche Sitzgelegenheiten in Form von künstlerisch gestalteten Sitzelementen geschaffen. Radfahrer und Autofahrer erhalten künftig je eine getrennte Spur pro Richtung. Mit zahlreichen neuen Radbügeln wird auf den stärker werdenden Fahrradverkehr reagiert.

Mittelinseln sollen barrierefrei sein

Neue Mittelinseln sollen zudem die Sicherheit der Fußgänger erhöhen und es ihnen erleichtern, die Straße zu überqueren. Sie sollen barrierefrei gestaltet werden.

Als Besonderheit werden im zweiten Bauabschnitt auch künstlerisch gestaltete Bauelemente wie die "Kunstpollerwolke" realisiert, die in einem Wettbewerb von Bewohnerinnen und Bewohnern und einer Jury ausgewählt wurden.

Für Baustadtrat Blesing schreitet die Neugestaltung und Aufwertung der Karl-Marx-Straße voran. "Die Entwicklung der Straße, die das Rückgrat des Stadtteils in Hinblick auf die Infrastruktur und den Verkehr darstellt, trägt dazu bei, Handel und Dienstleistung zentral zu stabilisieren und zu fördern. Wir haben bereits viel geschafft und arbeiten weiterhin daran, eine sehr übersichtliche und einladende Karl-Marx-Straße entstehen zu lassen."

Parallel zu den Umbauarbeiten im Straßenbereich führt die BVG die erforderlichen Abdichtungsarbeiten am Tunnel der U-Bahnlinie 7 weiter. Wie BVG-Sprecherin Petra Reetz am Montag bestätigte, wird 2017 im U-Bahnhof Karl-Marx-Straße zudem ein Fahrstuhl eingebaut. Der Straßenumbau schließt auch alle Medienträger und Leitungsverwaltungen ein, die zum Teil umfangreiche Erneuerungen an ihrem Leitungsbestand vornehmen.

Verkehr weiterhin in nördlicher Richtung als Einbahnstraße

Während der Umbauten bleibt die Karl-Marx-Straße weiterhin im Bereich vom Karl-Marx-Platz an in nördlicher Richtung bis zur Werbellinstraße Einbahnstraße. Der Verkehr in südlicher Richtung wird wie bisher weiträumig über Seitenstraßen umgeleitet.

Die Fertigstellung des aktuellen Bauabschnitts ist für Ende nächsten Jahres vorgesehen. Danach soll dann 2018 die letzte Etappe des Umbaus der Karl-Marx-Straße im Bereich Briesestraße bis zur Weichselstraße in Angriff genommen werden. Der Abschluss des Großprojektes ist für 2020 geplant.